

Döbelner Anzeiger
21.10.13

Bauherren helfen Kindern

Döbeln

Die Town & Country Stiftung unterstützt Musikschüler, die von der Flut betroffen waren. Sie können ein Jahr kostenlos lernen.

VON CATHRIN REICHELT

Musikinstrumente sind beim Hochwasser Anfang Juni nicht zu Schaden gekommen. Deshalb steht für Christa Michel, Vorsitzende des Fördervereins der Musikschule Döbeln, fest: „Die Spende verwenden wir für die musikalische Ausbildung der Kinder.“ Die Spende, das sind 1000 Euro, die Mathias Wachs als Botschafter der Town & Country Stiftung an die Musikschule übergibt. Eigentlich war die Stiftung gegründet worden, um Bauherren, die unverschuldet in Not geraten sind, zu helfen. „Da dieses Angebot aber nicht so häufig in Anspruch genommen wurde, ist der Stiftungszweck auf die Unterstützung von sozial benachteiligten Kindern ausgeweitet wor-



den“, erklärt Wachs. In diesem Fall sind es zwei Kinder, deren Familien stark von der Flut betroffen waren. Durch die Kosten für die Wiederbeschaffung der vom Hochwasser zerstörten Gegenstände hätten sich die Eltern den Musikschulunterricht nicht mehr leisten können. Nun können die Kinder ein Jahr kostenlos lernen.

Aber noch ist es still in der Musikschule. Am kommenden Montag beginnt der Unterricht nach den Sommerferien wieder. Dort werden 620 Schüler von 30 Lehrern in rund 25 Fächern unterrichtet.

Seit mehr als zehn Jahren wird dann auch der Ballettsaal der Musikschule wieder als solcher genutzt. Denn es gibt ab die-

Christa Michel vom Förderverein der Musikschule (links) und Schulleiterin Margot Berthold (rechts) nehmen aus den Händen von Mathias Wachs, Botschafter der Town & Country Stiftung, eine Spende für von der Flut betroffene Musikschüler entgegen.

Foto: André Braun

sem Schuljahr eine Tanzlehrerin. Sie bietet kreativen Kindertanz und Hip-Hop, aber auch Ballett an. „Das ist einmalig in Döbeln“, so Margot Berthold. Trainiert wird jeden Donnerstag ab 15 Uhr.

Freie Plätze gibt es an der Musikschule Döbeln vor allem für Holz- und Blechbläser. Als Beispiele nennt Schulleiterin Margot Berthold Oboe, Klarinette, Fagott und Querflöte. Von der Blockflöte schwärmt sie regelrecht. „Das ist das ideale Einstiegsinstrument und ein guter Ausgangspunkt für alle Blasinstrumente“, meint sie.

Gesucht werden außerdem Kinder für die „Krümelkurse“ (Eltern-Kind-Gruppen). Sie sollten drei Jahre alt sein. Neue Bass-Gitarristen sind ebenso willkommen wie Mitspieler für das Jugendblasorchester und erwachsene Sangesfreunde für das Vokalensemble unter der Leitung von Tina Bartel. Auch der Mal- und Zeichenklasse von Weselin Gospodinow sucht Nachwuchs, vorzugsweise Kinder ab zehn Jahre und Jugendliche.

Wartezeiten gibt es in Döbeln für die Ausbildung am Schlagzeug und der Gitarre

sowie am Klavier. „Die Anmeldung lohnt sich trotzdem“, meint Margot Berthold. Sie verweist auch noch auf den Gitarrenunterricht in Waldheim. Dort gibt es ebenfalls noch freie Kapazitäten.

Erste Auftritte

- **1. September:** Musikalisches Picknick im Kloster Buch
- **18. Oktober:** 18 Uhr: Nachwuchskonzert in der Aula des Lessing-Gymnasiums Döbeln
- **15. November:** 19 Uhr: Jahreskonzert des Fördervereins der Musikschule unter dem Motto „Familien-Musik“ im Rathausaal Döbeln
- **7. Dezember:** 16 Uhr: Adventskonzert in der Peter-Apian-Schule Leisnig
- **8. Dezember:** 16: Uhr: Adventskonzert in der St. Nicolaikirche Döbeln
- **22. Januar 2014:** 18 Uhr: Lampenfieberkonzert mit Startern beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ in der Musikschule Döbeln.